



Neues von Nils

Newsletter für die SPD-Mitglieder im Wahlkreis und Kreisverband

UNSERE THEMEN

• BUNDESTAGSWAHL

Enttäuschung und Erwartungen

• RUSSLAND

Osteuropa-Expertin Fischer über Putin

• GRUNDGESETZ

Schuldenregel und Sondervermögen

• ENTSCHEIDUNG

Der Koalitionsvertrag steht—und was steht drin?

• TÜRKEI

Solidarität mit Ekrem İmamoğlu von der Schwesterpartei CHP

Liebe Genassinnen und Genossen,

16,4% - das ist ein Schlag in die Magengrube. Das Ergebnis der SPD bei der Bundestagswahl kam jedoch nicht völlig überraschend. Zu sehr lastete das Scheitern der Ampel-Koalition auf uns und dem Kanzler Olaf Scholz. Der öffentlich ausgetragene Streit in Zeiten großer Unsicherheit hat überlagert, dass wir in vielen Bereichen wirklich wichtige Fortschritte erzielt haben, die die Union jahrelang blockiert hat. Auch dass wir das Land sicher durch mehrere Krisen gesteuert haben, reichte nicht.

Doch alles Lamentieren hilft nun nicht. Die Menschen, die uns gewählt haben—und auch viele, die dieses Mal aus Ent-

täuschung andere wählen—setzen die Erwartung in uns, dass wir dieses Land sozial und modern gestalten, Beschäftigung und Wohlstand sichern.

Und darauf können sich alle verlassen: Die SPD hat seit jeher in ihrer Geschichte das Wohl des Landes über ihr eigenes gestellt. Vor allem aber verteidigt die SPD unsere Demokratie mit allen Mitteln.

Eines muss man den Menschen im Land allerdings auch unmissverständlich sagen: Demokratie bedeutet Kompromiss. In einer Koalition kann man nicht 100% durchsetzen—aber trotzdem viel erreichen. Ich freue mich, dass ich daran weiterhin mitwirken darf.



Nils Schmid, SPD-Bundestagsabgeordneter im Wahlkreis Nürtingen

*Herzlich
Euer Nils*

Putins Krieg gegen die Ukraine und Europa

Wie lässt sich die unglaubliche Gewalt im Krieg Russlands gegen die Ukraine erklären? Sabine Fischer von der Stiftung Wissenschaft und Politik sieht die Ursache im Chauvinismus in Putins Regime: Nationalismus und Imperialismus, Sexismus und



aggressive Männlichkeit gepaart mit Autokratie.

Auf Einladung von SPD Leinfelden-Echterdingen und Nils Schmid hat die Osteuropa-Expertin aus Anlass des Internationalen Frauentags in der Zehntscheuer Echterdingen aus ihrem Buch "Die chauvinistische Bedrohung. Russlands Kriege und Europas Antworten" vorgelesen.

In der anschließenden Diskussion zeigte sich, dass der Krieg in der Ukraine die Menschen weiterhin stark beschäftigt. Gerade das jüngste Verhalten von Trump beunruhigt so-

wohl Fischer als auch das anwesende Publikum. Die USA hätten alle Hebel aus der Hand gegeben, um Druck auf Putin auszuüben. Dadurch sei dessen Regime weiter stabilisiert worden, kritisiert die Osteuropa-Expertin.

Es drohe ein Großmacht-Deal über die Zukunft der Ukraine zwischen Trump und Putin über die Köpfe der Ukraine und Europas hinweg, so Fischer. Der Konflikt mit dem Westen würde aber weitergehen. Daher müssten die europäischen Staaten leider massiv in ihre Verteidigungsfähigkeit investieren.

INHALT

Neues aus Berlin 2

Aus dem Wahlkreis 3

Terminausblick 3

Zur Person 4

Impressum 4



Grundgesetzänderung zur Schuldenregel – Wohin mit dem vielen Geld?

Sondervermögen, Lösen der Schuldenbremse—manche glauben, der Staat schwimme jetzt geradezu im Geld. Andere meinen, damit würden beliebige Wahlversprechen auf Pump finanziert. Sie irren. Fakt ist: Der 20. Bundestag hat in seiner letzten Sitzung das Grundgesetz geändert.

Zum einen wird mit der Reform der Schuldenregel die äußere Sicherheit garantiert. Denn Deutschland hat Nachholbedarf. Spätestens mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine war das offensichtlich. Kanzler Scholz hat deshalb die Zeitenwende eingeleitet. Das Sondervermögen von 2022 wird jedoch bald ausgeschöpft sein. Doch die Herausforderungen enden damit nicht—im Gegenteil. Mit dem radikalen Kurswechsel in den USA kommt mehr Verantwortung auf Deutschland zu, auch militärisch.

Gleichzeitig erhalten Länder und Kommunen mehr Spielraum für Investitionen. Das haben viele Länder, auch CDU-regierte, schon lange gefordert.



Zum anderen hat die SPD auf Investitionen für eine moderne und klimafreundliche Infrastruktur in ganz Deutschland bestanden—vor und

nach der Wahl. Dafür wird ein Sondervermögen von bis zu 500 Milliarden Euro eingerichtet. Damit können wir unser Land entscheidend voranbringen—für die Menschen und die Wirtschaft. Aber Milch und Honig fließen deshalb nicht. In den Koalitionsverhandlungen ging es deshalb weiter um viel. Die SPD kämpfte dort an vielen Stellen für soziale Gerechtigkeit.

Bauen, sanieren, vorankommen: Wir führen das historische Finanzpaket jetzt zum Erfolg. Von schnellen digitalen Netzen über sanierte Schulen bis zu sicheren Brücken reicht das Spektrum.

Wo begegnet dir in deinem Alltag marode Infrastruktur? Das will die SPD wissen. Hier kann man sich beteiligen: <https://umfragen.spd.de/index.php/984424>

„Es werden auf alle Fälle vier wilde Jahre werden.“

*Nils Schmid über den Amtsantritt des neuen US-Präsidenten Donald Trump in „Spiegel-Online“ am 21. Januar 2025
Der ganze Artikel ist im Internet unter [spiegel.de](https://www.spiegel.de) oder [hier](#) nachzulesen.*

Verantwortung in herausfordernden Zeiten übernehmen



Der [Koalitionsvertrag](#) steht! In historischen Zeiten und einer herausfordernden politischen Weltlage übernimmt die SPD Verantwortung für unser Land. In den Verhandlungen haben wir viel erreicht:

Wir sorgen für mehr Wachstum, Innovationen und Tempo und sichern so Arbeitsplätze und bringen unser Land auf Vordermann. Dafür investieren wir wie nie zuvor in Schienen, Straßen, in klimaneutrale Technologien und digitale Infrastruktur. Wir senken die Energiekosten für Unternehmen und bauen Bürokratie ab. Wir fördern Investitionen „Made in Germany“, bauen die erneuerbaren Energien aus und fördern den Kauf von E-Autos.

Familien und Beschäftigte stehen für uns im Mittelpunkt. Der Mindestlohn wird bis 2026 auf 15 Euro steigen. Das Tariftreugesetz bei öffentlichen Aufträgen wird für höhere Löhne sorgen. Wir werden die Steuern für kleine und mittlere Einkommen senken und das Deutschlandticket sichern. Die Mietpreisbremse wird verlängert und verschärft. Für mehr Chancengleichheit

investieren wir in Kitas und Schulen und verbessern das Bafög. Wir stabilisieren das Rentenniveau, damit die Rente sicher bleibt.

Leben und Zusammenleben in Deutschland müssen sicher sein. Für unsere Sicherheit haben wir ein großes Finanzpaket geschnürt und Verteidigungsausgaben von der Schuldenbremse ausgenommen. Wir stärken die Landes- und Bündnisverteidigung. Gleichzeitig bleibt Deutschland in der Entwicklungshilfe ein verlässlicher Partner in der Welt. Dafür hat sich Nils Schmid bei den Verhandlungen besonders eingesetzt.

Jetzt seid ihr an der Reihe. In den nächsten Tagen gibt es zahlreiche Dialogangebote, auch online. Bis zum 29. April dürfen alle SPD-Mitglieder über den Koalitionsvertrag abstimmen. Das gibt es nur bei der SPD!



Wahlkampf im Wahlkreis



1 Gute Stimmung beim Neujahrsempfang der Kreis-SPD mit Bundesentwicklungsministerin Svenja Schulze und Argyri Paraschaki-Schauer, Kandidatin für den Wahlkreis Esslingen



2 Unterwegs von Tür zu Tür mit dem OV-Vorsitzenden Thies Hatje in Weilheim 3 Rege Diskussionen bei Pizza & Politik mit den Jusos und interessierten jungen Menschen in Filderstadt 4 Bahnhofsfrohverteilung in Kirchheim mit dem Landtagsabgeordneten Andreas Kenner und Tonja Brinks, OV-Vorsitzende 5 Haustür-Wahlkampf mit Walter Bauer, Gemeinderat in Filderstadt 6 SPD-Kekse backen in der Bäckerei Medla 7 Der SPD-Parteivorsitzende Lars Klingbeil steht Frage und Antwort in Nürtingen 8 Bundesfinanzminister Jörg Kukies diskutiert mit Bürgern in Kirchheim über Wirtschaftswachstum, die Schuldenbremse und Mainz 05 9 Idyllischer Tür-zu-Tür-Wahlkampf in Frickenhausen mit Sven Rahlfs, OV-Vorsitzender 10 Feste soll man feiern, wie sie fallen: Geburtstagskuchen bei der Bahnhofsfrohverteilung am Bahnhof Leinfeld 11 Bundeskanzler und Kanzlerkandidat Olaf Scholz im Bürgerdialog in Esslingen 12 Wahlkampfabschluss am Infostand mit der SPD Waldenbuch

VORSCHAU WAHLKREIS-TERMINE

Di., 29. April 2025, 19 Uhr
Nominierungskonferenz Landtagswahlkreis Kirchheim

Sa., 10. Mai 2025, 13:30 Uhr
Kreisparteitag, Esslingen

So., 1. Juni 2025, 10 Uhr
Gipfeltreffen Hohenneuffen



Kontakt Daten Wahlkreisbüro:

Dr. Nils Schmid, MdB
Bürger- und Wahlkreisbüro
Bahnhofstraße 8
72622 Nürtingen

Telefon: 07022 / 21 19 20
Telefax: 07022 / 21 10 83

wahlkreis@nils-schmid.de
www.nils-schmid.de

V.i.S.d.P.: M. Wechsler

Öffnungszeiten Wahlkreisbüro:

Montag - Donnerstag:
9:30 - 12:30 Uhr
14:00 - 16:30 Uhr
Freitags nach Vereinbarung
Anmeldung empfohlen.



Foto: Joseph Sattler

Joseph Sattler - der Brückenbauer ...

... und Regionalexperte kennt die Türkei exzellent, weshalb er in diesen Tagen besonders gefragt und gefordert ist. Seine Kenntnisse und Netzwerke hat er sich über Jahre hinweg erworben und erarbeitet.

„Geboren und aufgewachsen in Heidelberg, habe ich in Freiburg und Istanbul Islamwissenschaft, Geschichte und Politikwissenschaft studiert – eine Kombination, die meinen Blick auf politische und gesellschaftliche Zusammenhänge nachhaltig geprägt hat. Zwölf Jahre lebte und arbeitete ich am Bosphorus und dort lernten Nils und ich uns vor mehr als zehn Jahren kennen. Die Sozialdemokratie und die Türkei verbinden uns seitdem - politisch und persönlich.

Seit 2018 bringe ich meine Expertise im Team im Bundestag ein. Meine Hauptaufgaben liegen in der Koordination und Analyse aller Themen, die die Türkei und die Region betreffen. Besonders spannend ist für mich, dass hier außenpolitische Fragen in besonderer Wechselwirkung mit innenpolitischen Herausforderungen stehen - eine Komplexität, die fundierte Kenntnisse erfordert. Meine Arbeit umfasst die Betreuung von Terminen mit Regierungsvertretern und politischen Akteuren, die Unterstützung bei der Koordination der Themen in Fraktion und Partei sowie der intensive Austausch mit zivilgesellschaftlichen Partnern.

Regelmäßig treffe ich mich mit Experten und nehme an Konferenzen teil – manchmal auch dann, wenn Nils aufgrund seines vollen Terminkalenders nicht persönlich anwesend sein kann. So stelle ich sicher, dass wichtige Informationen schnell zusammengetragen und weitergegeben werden.

Etwas ganz Besonderes sind für mich immer die gemeinsamen Dienstreisen. Neben Besuchen in Istanbul und Ankara waren wir beispielsweise mehrfach im Südosten der Türkei, zuletzt im Erdbebengebiet im Frühjahr 2023. Da musste ich schon auch mal als Dolmetscher einspringen, wenn Nils' Türkisch ausnahmsweise nicht ausreichte.

Im Kern geht es mir darum, Brücken zu bauen und die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Partnern einer so besonderen Beziehung nachhaltig zu fördern – damit Politik als Dialog auf Augenhöhe erlebt wird, nicht nur in Berlin, sondern weit darüber hinaus. Ich hoffe, auch in Zukunft mit dem besten Team meinen Beitrag dazu leisten zu können.“

Nils Schmid trifft...

... **Ekrem İmamoğlu**. Nils Schmid pflegt seit langem gute Beziehungen zur Türkei, insbesondere zur sozialdemokratischen Schwesterpartei CHP, begleitete Lars Klingbeil und Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Mit dem beliebten Bürgermeister von Istanbul traf er sich schon mehrfach, zuletzt im Oktober 2024.

Seine Verhaftung ist der Versuch, einen politischen Wettbewerber auszuschalten, denn er kann sich berechnete Hoffnungen machen, Erdogan bei der nächsten Präsidentschaftswahl abzulösen. Die CHP hat İmamoğlu kurz nach dessen Inhaftierung deshalb wie geplant zum Präsidentschaftskandidaten gekürt.

Die Türkei als Land an der Schnittstelle zwischen Europa und Nahem Osten ist und bleibt ein wichtiger geopolitischer Akteur. Gute Beziehungen sind deshalb von großer Bedeutung. Umso belastender ist der jahrelange Abbau von Rechtsstaatlichkeit in der Türkei.

Die SPD steht solidarisch an der Seite von Ekrem İmamoğlu und allen Menschen in der Türkei, die auf den Straßen protestieren und sich für ein freies und demokratisches Land einsetzen.

